



# Schulwegplan VS Polling in Tirol



[www.auva.at](http://www.auva.at)

Stand: August 2019



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Polling in Tirol entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Polling in Tirol genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

### Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

### Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

### Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

### Liebe Eltern, liebe Schulkinder!

Ein sicherer Schulweg ist uns ein großes Anliegen und eine notwendige Voraussetzung, dass unsere Kinder zu Fuß zur Schule gelangen können. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrpersonal, um die besonderen Herausforderungen im Straßenverkehr zu vermitteln und gemeinsam zu üben.

Liebe Kinder, legt euren Schulweg zu Fuß zurück! Ihr trefft Freunde, ihr bewegt euch und ihr leistet einen Beitrag für eine gesunde Umwelt. Dieser Schulwegplan soll euch dabei unterstützen.

Wir wünschen ein erfolgreiches und unfallfreies Schuljahr.

Gemeinde Polling in Tirol

## S

### Liebe Eltern!

Vor allem mittags werden zahlreiche Kinder mit dem Auto von der Schule abgeholt. Das sorgt für ein starkes Verkehrsaufkommen vor der Schule und Unsicherheit bei den Kindern, die zu Fuß zur Schule kommen.

Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder nach Möglichkeit nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Bitte nutzen Sie Stellen, die etwas weiter von der Schule entfernt sind und an denen ihre Kinder sicher ein- und aussteigen können. Den Weg von dort zur Schule und retour können die Kinder dann auf sicheren Fußwegen zurücklegen.

Wenn Sie mit dem Auto fahren, achten Sie bitte besonders auf andere Kinder, die zu Fuß gehen und fahren Sie entsprechend vorsichtig. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um unsere Schule bei.

## 1



### Salzstraße/westlicher Ortsrand:

Hier wurde vor Kurzem ein neuer Zebrastreifen an der Salzstraße markiert. Nur dort darfst du die Straße überqueren. Vergewissere dich, bevor du losgehst, dass kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben. Überquere dann zügig und ohne Pause die Straße.

## Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: [www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)  
[www.auva.at/schulmedien](http://www.auva.at/schulmedien)

[www.auva.at](http://www.auva.at)





Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

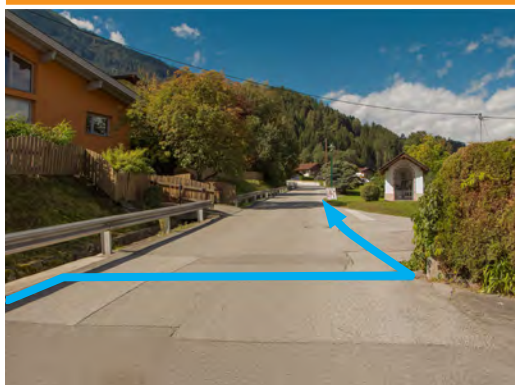
erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

2



**Abzweigung Nähe „Marterl“:**

An dieser Straße ist ein Gehsteig vorhanden, der allerdings im Verlauf der Straße endet. Da weiter unten eine starke Kurve folgt, musst du die Straße rechtzeitig überqueren, damit du von den Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenkern gesehen wirst. Da es dort keinen Zebrastreifen gibt, ist die richtige Querungsstelle im Schulwegplan eingezeichnet. Achte dort gut auf den Verkehr und gehe erst über die Straße, wenn diese frei ist.

3



**Angersiedlung/Kreuzung bei Schule:**

Diese Kreuzung ist unübersichtlich, da Sträucher in die Fahrbahn ragen und beim Queren die Sicht behindern. Außerdem sind die Autos teilweise schnell unterwegs, da die Straße bergab führt. Wenn du hier die Straße in Richtung Schule überqueren willst, tue dies unterhalb der Kreuzung vom Gehsteig aus. Gehe dann schräg über die Straße zur kleinen Brücke und weiter in die Zufahrtsstraße zur Schule hinein.

4



**Vorplatz Volksschule/Kindergarten:**

Von der Schule weg führt eine Straße geradlinig in östlicher Richtung. Da diese Straße relativ breit und gut einsehbar ist, sind die Autos hier manchmal etwas schneller unterwegs. Gehe hier am äußersten Fahrbahnrand am Zaun entlang. Geht hintereinander, wenn du mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs bist und drängelt nicht, vor allem dann, wenn Autos vorbeifahren.

5



**Straße Richtung Pollingberg:**

Die Straße Richtung Pollingberg ist schmal und steil. Auch hier sind die Autos manchmal etwas schneller unterwegs. Gehe wie zuvor immer am äußersten Fahrbahnrand. Wenn ihr mehrere Kinder seid, geht hier ebenfalls hintereinander und drängelt nicht. Wenn du in der Nähe einer besonders engen Stelle auf ein Auto triffst, lass dieses lieber zuerst fahren oder gehe erst weiter, wenn das Auto stehen geblieben ist.